

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

121 (3.5.1907)

Beilage zu Nr. 121 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 3. Mai 1907.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Definitive Zustellung einer Klage.
3.912.1. Nr. 9537. Freiburg.
Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Karl Friedrich Bannwarth, Emilie geb. Jacobi, in Wittlingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Böhrer in Lörach, klagt gegen ihren Ehemann, Fabrikarbeiter Karl Friedrich Bannwarth, früher zu Freiburg, zurzeit an unbekanntem Orte, auf Grund des § 1566 B.G.B. auf Scheidung der zwischen den Streitparteien am 5. Mai 1904 zu Haag geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. B. auf
Freitag den 28. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei diesen Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 27. April 1907.
Burger,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

3.97.2.1. Nr. A. 7858. Konstanz.
Der am 23. August 1860 zu Rittenthorf bei Durlach geborene Ratroffe Rudolf Friedrich Robert Weub, welcher seinen letzten inländischen Wohnsitz in Konstanz hatte, ist im Jahre 1888 von Straßburg aus ausgewandert und soll seitdem verstorben sein.

Nachdem seitens des gesetzlichen Vertreters die Todeserklärung wider den Verschollenen beantragt worden, wird derselbe aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 14. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde.

Zugleich ergeht an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Konstanz, den 27. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Bogel.

3.44.3.2.1. Nr. 1540. Mannheim.
Das Amtsgericht Mannheim hat folgendes

Aufgebot

erlassen:
Die Johann Georg Haas We., als Inhaber der erteilten Gewalt über Andreas Karl und Anna Dorothea Haas, Johann Georg, Anna Maria und Christina Haas, alle in Budenberg, Amt Wittlingen, haben das Aufgebot der Rhein. Hypothekendarlehenbriefe Serie 76 Lit. B. Nr. 2787/91, 1000 M., und Serie 76, Lit. D. Nr. 9479/83, 200 M., beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Mittwoch den 11. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Sitzungssaal B, anzureichen und seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.
Mannheim, den 24. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1:
Moth.

3.43. Nr. 5144. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht — Abteilung 6 — Mannheim hat in der Aufgebotsache der Ehefrau des Gewerbers Georg Weidner, Katharina geb. Groh, früher in Mannheim-Neckarau, jetzt in Pfalzstadt, unterm 27. d. M. folgendes

Ausschlussurteil

erlassen:
Der über eine Hypothek für eine Forderung der Sparkasse Schwetzingen im Betrage von 4200 M., lastend auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, Lagerbuch Nr. 10467, Dammstr. Nr. 61 in Neckarau, erteilte Hypothekenbrief, Grundbuch von Mannheim, Band 298 Heft 5 III. Bl. Nr. 2, wird für kraftlos erklärt.
Mannheim, den 29. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

3.72. Nr. 3979 IX. Karlsruhe.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Karlsruher Waagen- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., vorm. Hermann Brand & Cie. in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

Mittwoch den 12. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst — II. Stod. Zimmer Nr. 13 — anberaunt.
Karlsruhe, den 1. Mai 1907.
Burger,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

3.98. Nr. A. 7591. Konstanz.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Installateurs Robert Decker in Konstanz ist Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussprotokoll der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen bestimmt auf
Dienstag den 21. Mai 1907, vormittags 8 1/2 Uhr,
vor das Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 11.
Konstanz, den 27. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bogel.

Konkursöffnung.

3.73. Nr. 11078. Offenburg.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Halbhofer in Offenburg wird heute am 1. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinsschuldner seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft machte.

Der Verwaltender Theodor Koch in Offenburg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaunt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Dienstag den 28. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Mai 1907 Anzeige zu machen.
Offenburg, den 1. Mai 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bilf.

Konkursverfahren.

3.75. Nr. 8731. Schwetzingen.
In dem Konkurs über das Vermögen des Zigarrenfabrikanten Karl Teufel in Hohenheim wurde Herr Kaufmann Peter Pfisterer in Hohenheim zum Konkursverwalter ernannt.
Schwetzingen, den 27. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bühner,
Großh. Sekretär.

Konkursverfahren.

3.74. Nr. 9042. Schwetzingen.
Ueber das Vermögen des Schuhfabrikanten Hermann Heineke, Inhabers der Firma Alfred Klausner Nachfolger, Inhaber Hermann Heineke in Schwetzingen, wird heute am 1. Mai 1907, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsagent Sams in Schwetzingen wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 19. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Die Anmeldung kann schriftlich eingereicht oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht werden. Die urkundlichen Beweismittel oder eine Abschrift derselben sind beizufügen.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 29. Mai 1907, vormittags 8 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte Schwetzingen Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in An-

spruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Mai 1907 Anzeige zu machen, bei Vermeidung des Erfolges für allen aus der Unterlassung oder Verzögerung der Anzeige entstehenden Schaden.
Schwetzingen, den 1. Mai 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bühner,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

3.76. Nr. 8744. Schwetzingen.
In dem Konkurs über das Vermögen des Zigarrenfabrikanten Adam Muff in Hohenheim wurde Herr Rechtsagent Sams in Schwetzingen zum Konkursverwalter ernannt.
Schwetzingen, den 27. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bühner,
Großh. Sekretär.

Konkursöffnung.

3.77. Nr. 7110. Eriberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Karl Schöndelmaier in Hornberg wurde heute am 30. April 1907, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da Gemeinsschuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Der Sparkassenrechner Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaunt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Dienstag den 14. Mai 1907, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag den 15. Juni 1907, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1907 Anzeige zu machen.
Eriberg, den 30. April 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bilf.

Zwangsvollstreckung.

3.71. Nr. 7495. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gipsmeister Paul Stadtmüller und seiner Ehefrau, Elise geb. Gühring, hier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag den 13. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträume Adlerstraße 25, 1. Stod. Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundstück Karlsruhe, Band 322, Heft 4, Lp. Nr. 5191c. Haus Badstraße 50, 2 ar 61 qm. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 60 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachrichten, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgekehrt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf
Freitag den 31. Mai 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr,
in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stod. Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Verstei-

gerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 27. April 1907.
Göbelsheimer,
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Bermittelte Bekanntmachungen.

Arbeitsvergebung.

Beim Neubau eines Landesgefängnisses in Mannheim sollen die Arbeiten des inneren Ausbaues vom Torgebäude nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen in Karlsruhe vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Submission vergeben werden. Es sind dies:

- XIV: Verputz- und Studarbeiten.
- XVa: Fliesen.
- XVd: Estrich.
- XVI: Glaserarbeiten.
- XVII: Schreinerarbeiten.
- XVIII: Fußböden aus Holz.
- XIX: Molladenlieferung.
- XX: Schloßerarbeiten.
- XXI: Anstreicher- und Malerarbeiten.
- XXII: Tapezierarbeiten.
- XXIII: Wasser- und Abwasserleitung.
- XXV: Aborte.
- XXVIIa: Gasleitung.

Zeichnungen, Massenberechnungen, Bedingungen und Bauausführungsplan liegen auf unserem Bureau auf dem Herzogentier, Beamtenwohnhaus II B, während der Bureaustunden zur Einsicht auf, Angebotsformulare sind dort gegen Erlass der Unkosten erhältlich.
Die Angebote sind bis zum
25. Mai 1907, 11 Uhr vormittags, postfrei, in verschlossenem Kuvert mit entsprechender Aufschrift einzureichen. Zur angegebenen Zeit findet die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erziehener Bieter statt.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Mannheim, den 29. April 1907.

Die Bauleitung:

Luce,
Großh. Regierungsbaumeister.

Vergabung von Bauarbeiten.

Die Lieferung und fertige Aufstellung von eisernen Geländern auf den Stützmauern dreier Unterführungen, sowie für die gesamte Einfriedigung des Bahnhofes Lörach soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Die Arbeiten bestehen in beiläufig 1000 lfd. m Geländer und 200 cbm Beton.
Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer in Basel und im Baubüro Lörach zur Einsicht auf.
3.61.2.1
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens
Samstag den 11. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr, verschlossen und portofrei (Auslandsporto) hierher einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Basel, den 29. April 1907.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Vergabung von Bauarbeiten

für die Erweiterungsarbeiten in den Heilstätten „Friedrichsheim“ und „Luisenheim“, oberhalb Marzell, Eisenbahnstation Mandern und Badenweiler.
Die Angebote auf das Ausschreiben vom 20. März 1907 konnten nicht angenommen werden. Es wird deshalb neuerdings ausgeschrieben, daß unter den bei den badiischen Staatsbauten üblichen allgemeinen und besonderen Bedingungen für die Erweiterungsarbeiten in obenbezeichneten Heilstätten — 2 Krankenhäuser, 2 Begehallen, Küchenanbau und 1 Wohngebäude — nachbezeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes zu vergeben sind: 5.902.3

- 1. Grabarbeit,
- 2. Maurerarbeit,
- 3. rote Steinmauerarbeit,
- 4. grüne Steinmauerarbeit,
- 5. Zimmerarbeit,
- 6. Ziegelbaddeckung,
- 7. Klempnerarbeit nebst Metallbaddeckung,
- 8. Wasserversorgung,
- 9. Maffiböden.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbestimmungen sind vom 1.—15. Mai im Verwaltungszimmer in Friedrichsheim, sowie im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe — Kaiserallee Nr. 8, Erdgesch., Zimmer Nr. 9 — einzusehen, wofür auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den

öffentlichen Bureaustunden in Empfang genommen werden können.

Angebote sind spätestens bis 15. Mai 1907 an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe versiegelt, und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzulegen. Die Eröffnung der Angebote findet am 16. Mai 1907, früh 9 Uhr, in unserem Dienstgebäude, Kaiserallee Nr. 8, in Karlsruhe im Beisein der Bewerber statt. Angebotsformulare werden nach auswärts nicht verandt. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Karlsruhe, den 25. April 1907.
Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Vergabung von Bauarbeiten

Die nachbezeichneten Bauarbeiten zur Erweiterung der Partifation Nr. 53 bei Mühlacker sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. 5.926.2

- 1. Grab-, Maurer-, Steinhaue- und Verputzarbeit.
- 2. Zimmerarbeit.
- 3. Klempnerarbeit.
- 4. Schreinerarbeit.
- 5. Glaserarbeit.
- 6. Schloßerarbeit.
- 7. Anstreicherarbeit.
- 8. Pfisterarbeit.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbestimmungen, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen im Eisenbahnbau-Bureau Rforheim, Bahngasse Nr. 1, auf; dieselben können auch Angebotsformulare, soweit vorrätig, in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: Umbau Partifation Nr. 53. Angebot auf die Arbeit versehen, spätestens bis zum Eröffnungstermin, 15. Mai, vormittags 11 Uhr, bei der Großh. Bauinspektion Durlach einzureichen.

Für die Vergebung und Verbindung sind die Bestimmungen des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden Nr. 3 vom 22. Januar 1907 maßgebend.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Durlach, den 28. April 1907.
Großh. Bauinspektion.

Vergabung von Bauarbeiten.

Nachbezeichnete Bauarbeiten zur Erfüllung einer Gewährleistung auf dem Bahnhof Heidelberg sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. 5.926.2

- 1. Die Grab- und Maurerarbeiten,
- 2. Die Zement- und Asphaltarbeit,
- 3. Die Zimmerarbeit,
- 4. Die Verputzarbeit,
- 5. Die Schreinerarbeit,
- 6. Die Glaserarbeit.

Für die Vergebung und Verbindung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen über das Verdingungsverfahren vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Pläne und Bedingnisheft liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschreibungen zum Einsehen der Einzelpreise daselbst abgegeben.

Ein Verband nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind längstens bis
Freitag den 10. Mai ds. J., vormittags 9 Uhr, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Heidelberg, den 24. April 1907.
Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergabung von Steinhaue- u. Maurerarbeiten.

Die für die Höherlegung und Ergänzung der rechtsseitigen Widerlager für die neue Eisenkonstruktion der Ringbrücke bei Steinach, Am 21/2, anlässlich Herstellung des zweiten Gleises der Schwarzwaldbahn erforderlichen Steinhaue- und Maurerarbeiten sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Die Bedingungenunterlagen und Pläne, welche nach auswärts nicht abgegeben werden, sind bei unterzeichneter Stelle während der Geschäftsstunden einzusehen, und Angebote für die Arbeiten bis längstens
Mittwoch den 15. Mai 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, verschlossen, portofrei, und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzulegen.

Für die Vergebung und Verbindung sind die Bestimmungen des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Offenburg, den 29. April 1907.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

A. Einnahme.

B. Ausgabe.

1. Vortrag aus dem Vorjahre							10 085 98
2. Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:							
a. für noch nicht verdiente Prämien:							
Feuer-Versicherung	12 445 169	01					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	663 590						
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	83 414		13 192 173	01			
b. Schadenreserve:							
Feuer-Versicherung	2 683 794	70					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	26 221	72					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	1 935 91		2 711 882	33			
c. sonstige Ueberträge:							
für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen			1 537	06	15 905 592	40	
3. Prämieinnahme, abzüglich der Risikori:							
Feuer-Versicherung	24 526 582	33					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	1 461 725	77			26 178 521	87	
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	190 213	77					
4. Nebenleistungen der Versicherten:							
a. Legegelder							
b. Eintrittsgelder							
c. Policegebühren:							
Feuer-Versicherung	69 576	30					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	25 843	10					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	4 882	50	100 301	90			
d. anderweit					100 301	90	
5. Kapitalerträge:							
a. Zinsen			714 441	39			
b. Dividenden			127 152	79	841 594	18	
6. Gewinn aus Kapitalanlagen:							
a. realisierter	54 622	77					
b. buchmäßiger			54 622	77			
c. sonstiger Gewinn					54 622	77	
7. Sonstige Einnahmen:							
a) Aus dem gemeinnützigen Fonds zur Verwendung gemäß § 46 des Statuts.			455 599	42			
b) Kursdifferenz auf fremde Valuten			11 723	85			
c) aus dem Dividenden-Ergänzungs-Fonds			600 000		1 067 323	27	
							44 158 042 37
1. Rückversicherungsprämien:							
Feuer-Versicherung	11 173 409	16					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	548 565	18					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	63 404	59			11 785 378	93	
2. Schäden:							
a. Schäden aus den Vorjahren — einschließlich der M. 20 520,38 für die Feuer-, M. 90,24 für die Einbruch-Diebstahl- und M. 87,07 für die Wasserleitungs-Schäden-Branche betragenden Schadenermittlungskosten — abzüglich des Anteils der Rückversicherer:							
Feuer-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 971 118,29						
b. zurückgestellt	" 153 396,40				1 124 514	69	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 6 519 45						
b. zurückgestellt	" 16 391,67				22 911	12	
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 1 991,28						
b. zurückgestellt	" 20,—				2 011	28	1 149 437 09
b. Schäden im Geschäftsjahr — einschließlich der M. 187 788,96 für die Feuer-, M. 3 795,36 für die Einbruch-Diebstahl- und M. 1693,64 für die Wasserleitungs-Schäden-Branche betragenden Schadenermittlungskosten — abzüglich des Anteils der Rückversicherer:							
Feuer-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 14 304 109,94						
b. zurückgestellt	" 1 772 989,41				16 077 099	35	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 142 828,89						
b. zurückgestellt	" 11 662,08				154 485	97	
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung:							
a. gezahlt	M. 25 995,25						
b. zurückgestellt	" 7 972,15				33 967	40	16 265 552 72
3. Ueberträge auf das nächste Geschäftsjahr:							
a. für noch nicht verdiente Prämien, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:							
Feuer-Versicherung	8 505 062	23					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	767 017						
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	110 004				9 382 083	23	
b. für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen					1 537 06		9 383 620 29
4. Abschreibungen auf:							
a. Immobilien							
b. Inventar							
c. Forderungen							
d. Organisations-Kosten des ersten Geschäftsjahrs							
e. anderweit							
5. Verlust aus Kapitalanlagen:							
a. Kursverlust:							
an realisierten Wertpapieren							
buchmäßiger							
b. sonstiger Verlust							
6. Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:							
a. Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten pp.:							
Feuer-Versicherung	2 428 100	35					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	142 081	82					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	31 270	20			2 601 452	37	
b. sonstige Verwaltungskosten:							
Feuer-Versicherung	986 881	56					
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	187 752	02					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	70 320	12			1 194 953	70	3 796 406 07
7. Steuern und öffentliche Abgaben							402 119 78
8. Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen:							
a. auf gesetzlicher Vorschrift beruhende					72 926	59	
b. freiwillige					382 672	83	455 599 42
9. Sonstige Ausgaben							
10. Gewinn und dessen Verwendung:							
a. an den Kapital-Reservefonds und sonstige Spezialreserven					19 928	07	
b. Tantiemen					900 000		
c. an die Aktionäre							
d. an die Versicherten							919 928 07
e. andere Verwendungen							
							44 158 042 37

A. Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1906.

B. Passiva.

1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital: Wechsel der Aktionäre						7 200 000
2. Sonstige Forderungen:						
a. Rückstände der Versicherten						
b. Ausstände bei General-Agenten bzw. Agenten	2 592 969	31				
c. Guthaben bei Banken	3 662 877	55				
d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen	897 010	26				
e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen	95 954	01				
f. anderweit:						
Saldo verschiedener Abrechnungen	303 574	90	7 552 386	03		
3. Kassenbestand					133 284	84
4. Kapitalanlagen:						
a. Hypotheken und Grundschulden	7 065 382	80				
b. Wertpapiere	8 860 123	82				
c. Darlehen auf Wertpapiere						
d. Wechsel	926 820	25	16 352 326	87		
e. anderweit					4 367 951	81
5. Grundbesitz						
6. Inventar (abgeschrieben)						
7. Sonstige Aktiva						
8. Noch zu deckende Organisations-Kosten						
						35 605 949 55
1. Aktienkapital						9 000 000
2. Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:						
a. für noch nicht verdiente Prämien:						
Feuer-Versicherung	8 505 062	23				
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	767 017					
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	110 004				9 382 083	23
b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden:						
Feuer-Versicherung	1 926 385	81				
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	28 053	75				
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	7 992	15			1 962 431	71
c. anderweit: für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen					1 537 06	
3. Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva						603 960 58
4. Barfaktoren						
5. Sonstige Passiva:						
a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmen					1 653 742	42
b. anderweit: Dividend-Rückstände aus 1904	5 100					
Beamten-Witwenkasse	226 998					
Pensionskasse der Beamten	356 201	98				
Gemeinnütziger Fonds	522 669	20				
Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnützigen Zwecken	71 297	30				
Guthaben von Banken	4 000 000		5 682 266	48	7 336 008	90
6. Kapitalreservefonds						900 000
7. Spezialreserven:						
a. zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	4 000 000					
b. Spar-Reserve-Fonds	1 500 000					5 500 000
8. Gewinn						919 928 07
						35 605 949 55

Aachen, den 27. April 1907.

Die Direktion:
Schröder.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.